



Prof. Dr. Dietrich Kuske (PERSÖNLICH)

Fakultät für Informatik und Automatisierung
Institut für Theoretische Informatik
FG Automaten und Logik (2241)

Vorlesung "Automaten, Sprachen und Komplexität"

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Kuske,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der studentischen Befragung zur Vorlesung "Automaten, Sprachen und Komplexität" im WS 2018/19.

Es wurde der Fragebogen vom Typ "Vor10-dt" verwendet.

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens (Indikatoren) bezogen auf die einzelnen Fragengruppen zusammen:

- A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen
- B. Didaktische Aufbereitung
- C. Verwendete Hilfsmittel
- D. Persönliches Auftreten des/der Dozent/in der Vorlesung
- E. Abschließende Bewertung

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Es schließt sich eine normierte Darstellung der Skalen an. Die Normierung (100) bezieht sich auf den Mittelwert aller Umfragen zu deutschsprachigen Vorlesungen an der TU Ilmenau, die in den vier letzten Semestern (Wintersemester 2016/17 bis Sommersemester 2018) durchgeführt wurden. Ihre Bewertung ist

- überdurchschnittlich gut bei einem Normwert über 105,
- durchschnittlich im Normwertbereich von 95 bis 105 und
- unterdurchschnittlich unter einem Normwert von 95.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts finden Sie je nach Fragentyp die jeweilige Auswertung: Mittelwerte bei Skalafragen und Prozentangaben bei Single- und bei Multiple-Choice-Fragen. Die einzelnen Antworten auf die offenen Fragen werden als Bild eingescannt und angezeigt.

Abschließend werden die Ergebnisse aller Skala-Fragen als Profillinie und als normierte Profillinie dargestellt.

Es wird empfohlen, die Ergebnisse zusammen mit den Studierenden auszuwerten.

(vgl. QM-Handbuch, Kapitel 6.6, verfügbar unter
<https://www.tu-ilmenau.de/qualitaetsmanagement/dokumente/>)

Mit freundlichen Grüßen
Dr.-Ing. Petra Hennecke
(EvaSys-Administratorin)



Prof. Dr. Dietrich Kuske
Vorlesung "Automaten, Sprachen und Komplexität"
Erfasste Fragebögen = 31

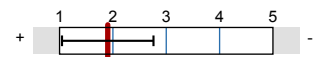
Globalwerte

Globalindikator

A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen

mw=1,5
s=0,6

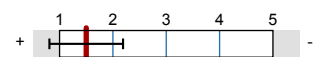
B. Didaktische Aufbereitung

mw=1,9
s=0,9

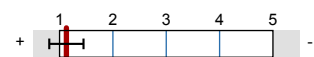
C. Verwendete Hilfsmittel

mw=1,5
s=0,7

D. Persönliches Auftreten des/der Dozent/in der Vorlesung

mw=1,1
s=0,3

E. Abschließende Bewertung

mw=1,4
s=0,7

Globalwerte

Dimension

Rohwert

Normierter Wert

70

100

130

A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen

1,9

100



B. Didaktische Aufbereitung

1,5

102



C. Verwendete Hilfsmittel

1,5

104



D. Persönliches Auftreten des/der Dozent/in der Vorlesung

1,1

103



E. Abschließende Bewertung

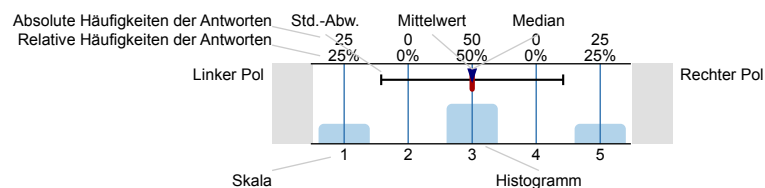
1,4

104



Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Angaben zum Studierenden für statistische Auswertungen

Ich studiere im

Bachelor-Studiengang 96.8% n=31Master-Studiengang 3.2%Diplom-Studiengang 0%

die Fachrichtung

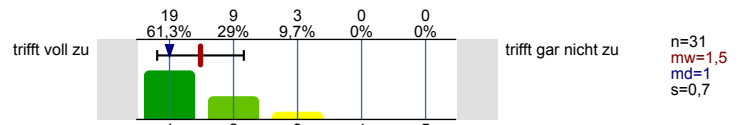
Informatik

100%

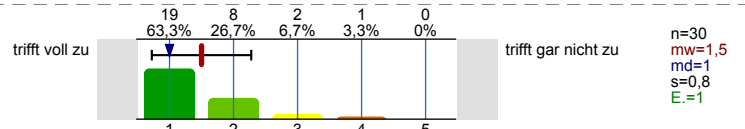
n=31

A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen

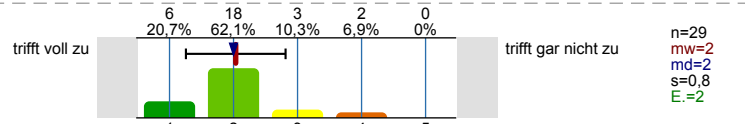
A.1. Der Bezug der Themen zum Studiengang/Studium ist erkennbar.



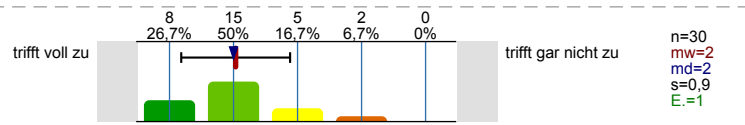
A.2. Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert.



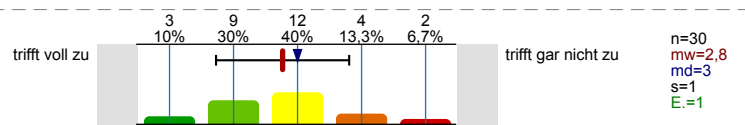
A.3. Die Bezüge zwischen Theorie/Praxis bzw. Anwendung werden hergestellt.



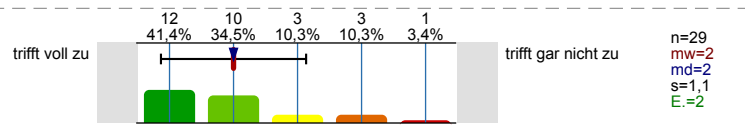
A.4. Es werden Zusammenhänge zu anderen Sachgebieten und Fächern aufgezeigt.



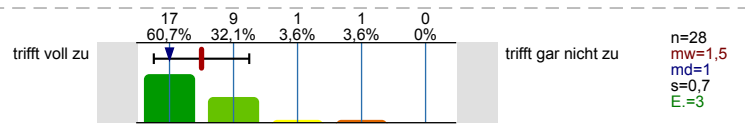
A.5. Die Relevanz für die spätere Berufstätigkeit ist erkennbar.



A.6. Die Kriterien der Leistungsbewertung sind transparent.

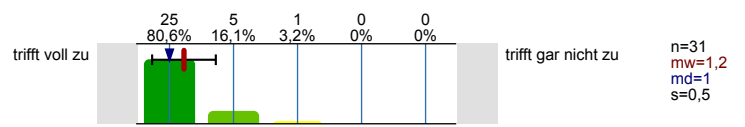


A.7. Meine Erwartungen an die Lehrveranstaltung wurden erfüllt.

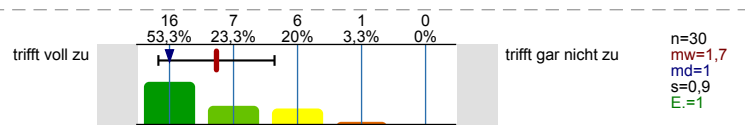


B. Didaktische Aufbereitung

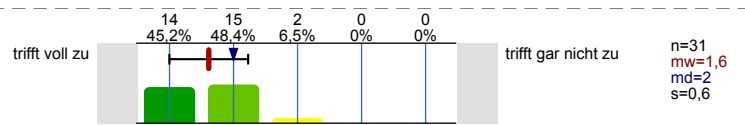
B.1. Die Vorlesung ist klar strukturiert.



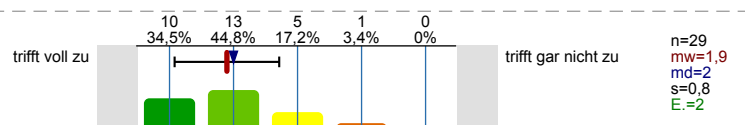
B.2. Der zeitliche Rahmen zur Abhandlung der Themen ist angemessen.



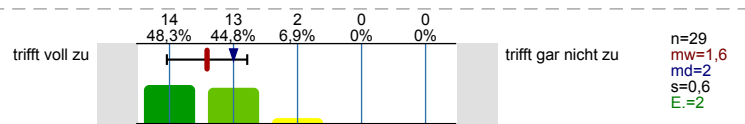
B.3. Wesentliche Sachverhalte werden herausgearbeitet.



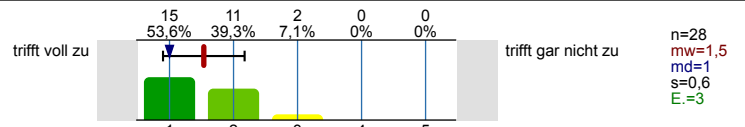
B.4. Schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



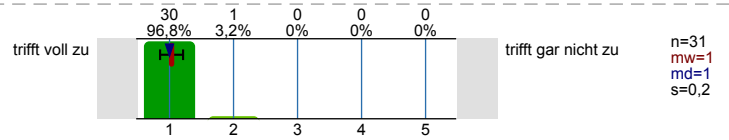
B.5. Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt dem Thema angemessen.



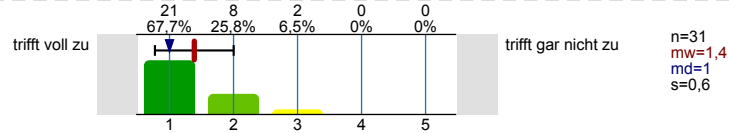
B.6. Die Beispiele zum Lehrstoff finde ich gut auf das Thema abgestimmt.



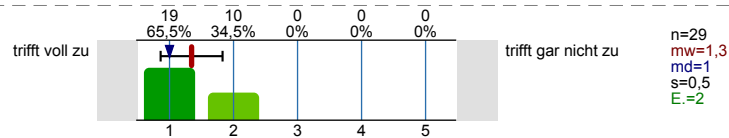
B.7. Es bestehen genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



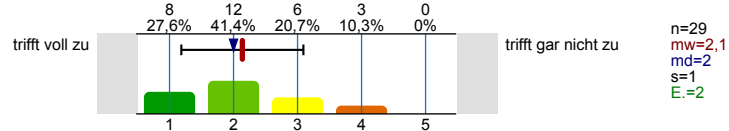
B.8. Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar beantwortet.



B.9. Der Einsatz von Medien/Hilfsmitteln erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept eingebettet.

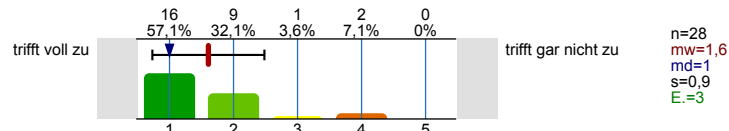


B.10. Die Gestaltung der Lehrveranstaltung motiviert mich zur Auseinandersetzung mit ihren Inhalten.

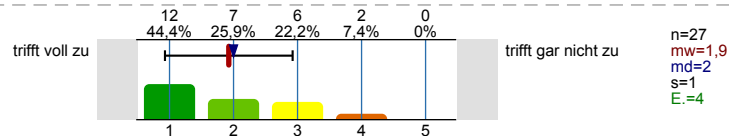


C. Verwendete Hilfsmittel

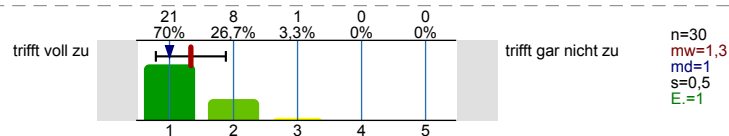
C.1. Das Tafelbild ist gut lesbar.



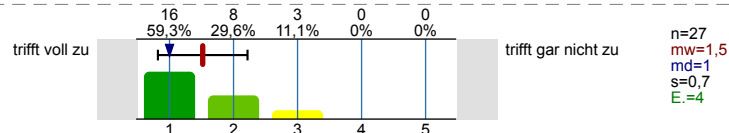
C.2. Das Tafelbild ist klar strukturiert.



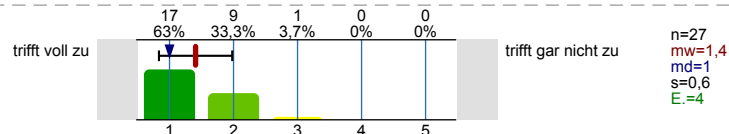
C.3. Folien/PowerPointPräsentationen sind verständlich und gut gestaltet.



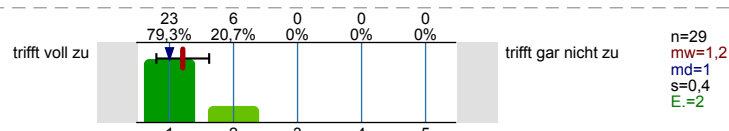
C.4. Skript/Arbeitsblätter sind eine gute Hilfe zum Verständnis der Themen.



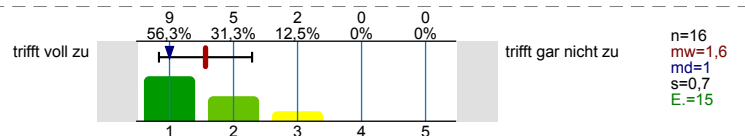
C.5. Skript/Arbeitsblätter stellen eine sinnvolle Arbeitsgrundlage dar.



C.6. Der/die Lehrende versteht es, Medien/Hilfsmittel zielführend einzusetzen.

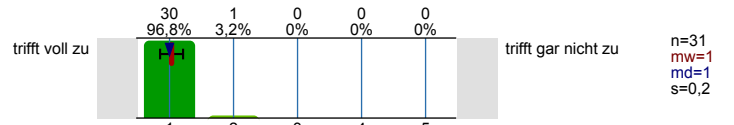


C.7. Das E-Learning-Angebot (z.B. Aufzeichnungen, Foren, Computer bzw. Web based Training, Computerübungen) ist verständlich aufbereitet.

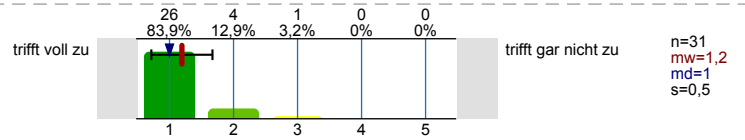


D. Persönliches Auftreten des/der Dozent/in der Vorlesung

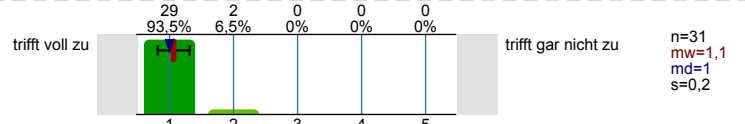
D.1. Der/die Lehrende ist akustisch gut zu verstehen.



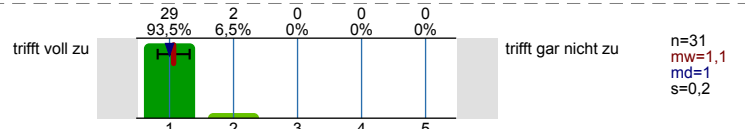
D.2. Der/die Lehrende drückt sich verständlich aus.



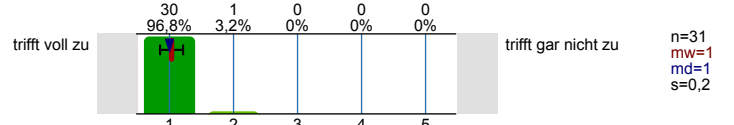
D.3. Der/die Lehrende trägt den Lehrstoff sicher vor.



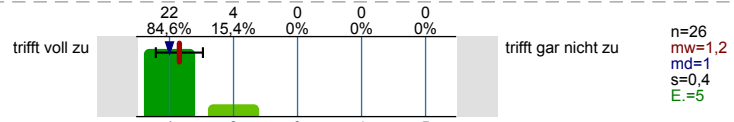
D.4. Der/die Lehrende hat Blickkontakt zum Auditorium.



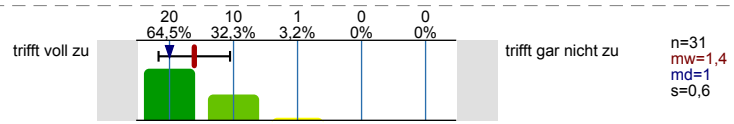
D.5. Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet.



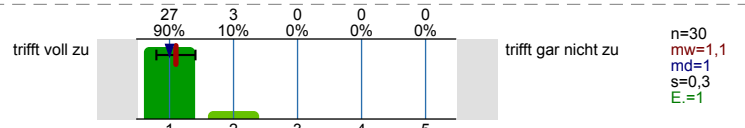
D.6. Der/die Lehrende ist ausreichend gesprächsbereit, ggf. auch außerhalb der LV.



D.7. Der/die Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.

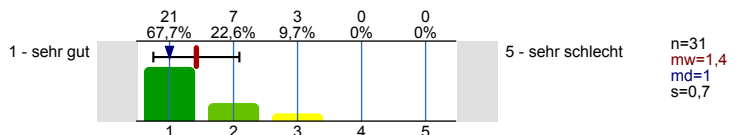


D.8. Der/die Lehrende gesteht eigene inhaltliche Fehler vorbehaltlos ein.



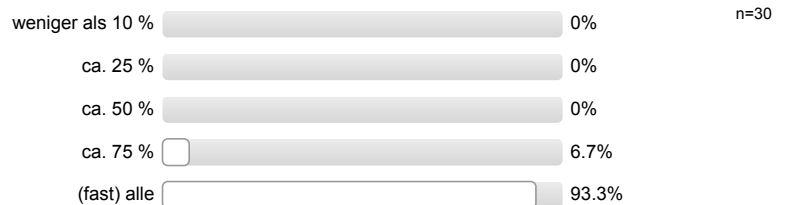
E. Abschließende Bewertung

Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note ...

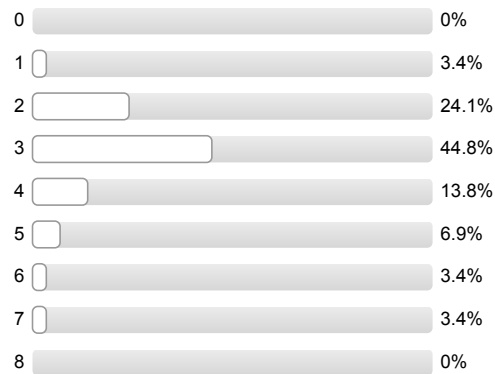


F. Angaben zum Arbeitsaufwand

F.1. Wie viel Prozent der angebotenen Vorlesungstermine dieses Faches haben Sie besucht?



F.2. Wie viele Stunden pro Woche verwenden Sie in der Regel zur Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung?

n=29
mw=3,2
s=1,3

G. Bemerkungen

G.1. Bemerkungen zum Inhalt und zur Didaktik der Vorlesung, zu den verwendeten Medien/Hilfsmitteln bzw. zum persönlichen Auftreten des/der Lehrenden

Vielleicht wäre noch eine zusätzliche Veranstaltung in der Woche günstig um immer alle Themen langsam durchzuarbeiten bzw. Fragen die auftreten immer beantworten zu können wenn sie auftreten oder die Übungsaufg. zu besprechen die nicht geschafft wurden

Es entsteht ein klares Defizit in den Aufzeichnungen, wenn Tafelbilder nicht zu sehen sind. Wenn Beweise oder Beispiele erklärt werden können Aussagen wie "nehmen Sie ihre Lieblings kontextfreie Sprache" dazu führen, dass ihre Basisführung schief läuft (da z.B. jemand einen falschen Gedanken hat). Mein Vorschlag wäre in solchen Momenten eins vorzugeben.

Hat mir besser gefallen als letztes Jahr

- bei Vorbereitung der Folien sollte neben VL-Mat. ebenfalls auch die behandelten Themen stehen

Der Vorlesungsstil macht den behandelten Stoff deutlich verständlicher

+ Sehr guter Didaktischer Stil

Zu manchen Beweisen wäre eine visuelle Darstellung (wie beim Pumping Lemma) hilfreich

- Motivation zur Verbesserung von Prof. Kuske bemerkenswert, da diese VL anders sehr weit voraus ist was Vorbereitung und Qualität angeht

μ -Rekursive Fkt. haben sich mir nicht so ganz erschlossen
 sich glaube das ging aber nicht nur mir so
 dh evtl. genauer erklären

Vorschlag: Kennzeichnen, was es sich lohnt abzuschreiben

ASK ist die beste Vorlesung die ich bisher besucht habe. Die einzigen Verbesserungen, die mir einfallen sind Kleinigkeiten wie „andere Indizes“ auf manchen Folien.

- Beweise mehr auf Tafel machen \rightarrow man passt besser auf, 30 Minute eine Folie zu besprechen wirkt einschläfernd
- sehr freundlich, hilfsbereit

G.2. Was hat Ihnen besonders an der Vorlesung gefallen, was nicht?

(+) Dozent ist charismatisch in seiner Vortragsweise

(-) zu viele Beweise

(+) Vorlesung zum CYK-Algorithmus war die angenehmste und bestverständlichste

(+) Aufzeichnungen

+ Die Vorlesung ist wirklich sehr gut durchgeführt worden. Leider leidet sie unter den Vorurteilen gegenüber dem Fach, da der Stoffumfang in Kombination mit der Schwierigkeit einfach zu viel ist.

\Rightarrow keine Kritik am Lehrenden / der Vorlesung, sondern am Entschluss Automaten und Sprachen mit Breitenbarkeit und Komplexität zu mixen.

- + Lebhafter, begeisternder Vorlesungsstil
- manche schwierige Sachverhalte werden nicht ausreichend gründlich behandelt

+ Dr. Kuske ist sehr an der Qualität seiner Vorlesung interessiert und wirkt stets kompetent, sowohl als Vertreter seines Gebiets, als auch als Vorlesender

+ Vorlesender trägt Vorlesung sehr angenehm vor, sehr strukturiert

- Zu viel Stoff
- große Berechenbarkeit (rekursion) und Entscheidbarkeit teils sehr kompliziert und nur an wenigen Beispielen erklärt

+ Fragestunden

+ Fragestunden

+ Aufzeichnungen

+ Skript ist übersichtlich und klar strukturiert, man findet sich immer zurecht

+ interessant aufbereitet (Lehrstoff)

- Themen mit aber sehr anspruchsvoll

+ Extrem interessanter Stoff

- Sehr viel und auch sehr komplizierter Inhalt

+ Fragestunden

+ Folien und Aufzeichnungen

+ anspruchsvoll

+ Beweise auf Folie gut verständlich

+ Folien und Aufzeichnungen im Internet bieten gute Lerngrundlage zu den Vorlesungen
 + Sachverhalte sehr gut erklärt
 + Auf Zuhörer in Vorlesung eingegangen

+ Zeigen relevanter früherer Folien auf Beamer neben der VL Folie
 + Lernerfolg fördernde Ausstrahlung

(+) sehr angenehmen Vorlesungsstil

+ Vorlesung sehr gut strukturiert, interessant, sehr sehr gut vorgetragen
 - viel zu viel Stoff (vlt. besser 2 Module?) (weil auch sehr kompliziert)

Profillinie

Teilbereich:

Fakultät IA

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dietrich Kuske

Titel der Lehrveranstaltung: Automaten, Sprachen und Komplexität
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen

A.1. Der Bezug der Themen zum Studiengang/ Studium ist erkennbar.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=31	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
A.2. Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=30	mw=1,5	md=1,0	s=0,8
A.3. Die Bezüge zwischen Theorie/Praxis bzw. Anwendung werden hergestellt.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=29	mw=2,0	md=2,0	s=0,8
A.4. Es werden Zusammenhänge zu anderen Sachgebieten und Fächern aufgezeigt.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=30	mw=2,0	md=2,0	s=0,9
A.5. Die Relevanz für die spätere Berufstätigkeit ist erkennbar.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=30	mw=2,8	md=3,0	s=1,0
A.6. Die Kriterien der Leistungsbewertung sind transparent.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=29	mw=2,0	md=2,0	s=1,1
A.7. Meine Erwartungen an die Lehrveranstaltung wurden erfüllt.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=28	mw=1,5	md=1,0	s=0,7

B. Didaktische Aufbereitung

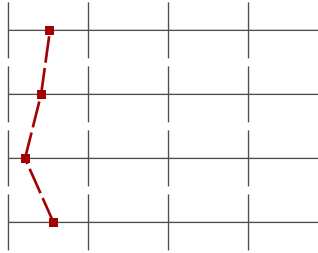
B.1. Die Vorlesung ist klar strukturiert.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=31	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
B.2. Der zeitliche Rahmen zur Abhandlung der Themen ist angemessen.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=30	mw=1,7	md=1,0	s=0,9
B.3. Wesentliche Sachverhalte werden herausgearbeitet.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=31	mw=1,6	md=2,0	s=0,6
B.4. Schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=29	mw=1,9	md=2,0	s=0,8
B.5. Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt dem Thema angemessen.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=29	mw=1,6	md=2,0	s=0,6
B.6. Die Beispiele zum Lehrstoff finde ich gut auf das Thema abgestimmt.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=28	mw=1,5	md=1,0	s=0,6
B.7. Es bestehen genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=31	mw=1,0	md=1,0	s=0,2
B.8. Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar beantwortet.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=31	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
B.9. Der Einsatz von Medien/Hilfsmitteln erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept eingebettet.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=29	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
B.10. Die Gestaltung der Lehrveranstaltung motiviert mich zur Auseinandersetzung mit ihren Inhalten.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=29	mw=2,1	md=2,0	s=1,0

C. Verwendete Hilfsmittel

C.1. Das Tafelbild ist gut lesbar.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=28	mw=1,6	md=1,0	s=0,9
C.2. Das Tafelbild ist klar strukturiert.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=27	mw=1,9	md=2,0	s=1,0
C.3. Folien/PowerPointPräsentationen sind verständlich und gut gestaltet.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=30	mw=1,3	md=1,0	s=0,5

C.4. Skript/Arbeitsblätter sind eine gute Hilfe zum Verständnis der Themen.

trifft voll zu

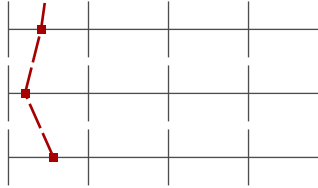


trifft gar nicht zu

n=27 mw=1,5 md=1,0 s=0,7

C.5. Skript/Arbeitsblätter stellen eine sinnvolle Arbeitsgrundlage dar.

trifft voll zu

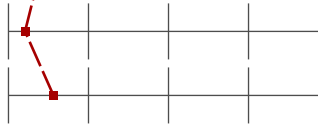


trifft gar nicht zu

n=27 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

C.6. Der/die Lehrende versteht es, Medien/Hilfsmittel zielführend einzusetzen.

trifft voll zu



trifft gar nicht zu

n=29 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

C.7. Das E-Learning-Angebot (z.B. Aufzeichnungen, Foren, Computer bzw. Web based Training, Computerübungen) ist verständlich aufbereitet.

trifft voll zu



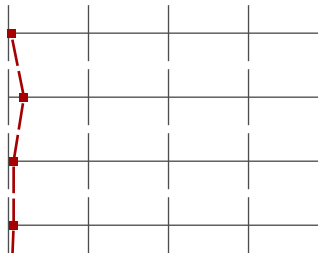
trifft gar nicht zu

n=16 mw=1,6 md=1,0 s=0,7

D. Persönliches Auftreten des/der Dozent/in der Vorlesung

D.1. Der/die Lehrende ist akustisch gut zu verstehen.

trifft voll zu



trifft gar nicht zu

n=31 mw=1,0 md=1,0 s=0,2

D.2. Der/die Lehrende drückt sich verständlich aus.

trifft voll zu



trifft gar nicht zu

n=31 mw=1,2 md=1,0 s=0,5

D.3. Der/die Lehrende trägt den Lehrstoff sicher vor.

trifft voll zu



trifft gar nicht zu

n=31 mw=1,1 md=1,0 s=0,2

D.4. Der/die Lehrende hat Blickkontakt zum Auditorium.

trifft voll zu



trifft gar nicht zu

n=31 mw=1,1 md=1,0 s=0,2

D.5. Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet.

trifft voll zu

trifft gar nicht zu

n=31 mw=1,0 md=1,0 s=0,2

D.6. Der/die Lehrende ist ausreichend gesprächsbereit, ggf. auch außerhalb der LV.

trifft voll zu

trifft gar nicht zu

n=26 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

D.7. Der/die Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.

trifft voll zu

trifft gar nicht zu

n=31 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

D.8. Der/die Lehrende gesteht eigene inhaltliche Fehler vorbehaltlos ein.

trifft voll zu

trifft gar nicht zu

n=30 mw=1,1 md=1,0 s=0,3

E. Abschließende Bewertung

Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note ...

1 - sehr gut



5 - sehr schlecht

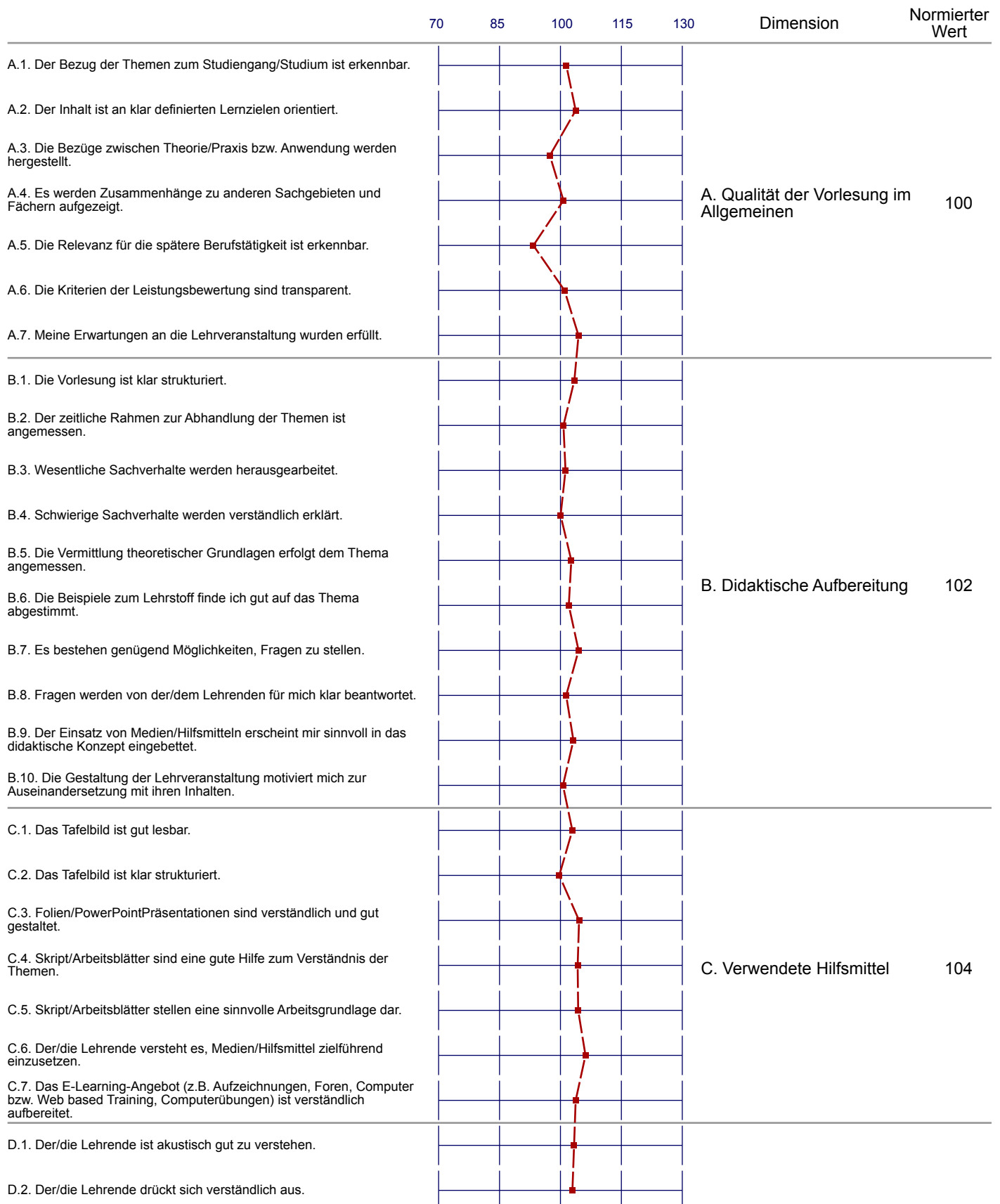
n=31 mw=1,4 md=1,0 s=0,7

Normierte Profillinie

Teilbereich:

Fakultät IA

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dietrich Kuske

Titel der Lehrveranstaltung: Automaten, Sprachen und Komplexität
(Name der Umfrage)

D.3. Der/die Lehrende trägt den Lehrstoff sicher vor.						D. Persönliches Auftreten des/ der Dozent/in der Vorlesung	103
D.4. Der/die Lehrende hat Blickkontakt zum Auditorium.							
D.5. Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet.							
D.6. Der/die Lehrende ist ausreichend gesprächsbereit, ggf. auch außerhalb der LV.							
D.7. Der/die Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.							
D.8. Der/die Lehrende gesteht eigene inhaltliche Fehler vorbehaltlos ein.							
Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note ...						E. Abschließende Bewertung	104

Profillinie für Indikatoren

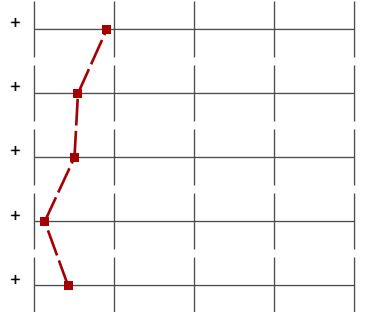
Teilbereich:

Fakultät IA

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dietrich Kuske

Titel der Lehrveranstaltung: Automaten, Sprachen und Komplexität
(Name der Umfrage)

A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen



mw=1,9

s=0,9

B. Didaktische Aufbereitung

mw=1,5

s=0,6

C. Verwendete Hilfsmittel

mw=1,5

s=0,7

D. Persönliches Auftreten des/der Dozent/in der Vorlesung

mw=1,1

s=0,3

E. Abschließende Bewertung

mw=1,4

s=0,7